

DAS HAB ICH ERLEBT...

SIMBA schläft zum ersten Male IM HOTEL

*Ein Kapitel aus dem Leben des kleinen Simba,
der heute als „Menelik I.“ bei Hagenbeck in Stellingen lebt*

Von A. A. PIENAAR

Der kleine Simba wurde im Ngorongorokrater gefangen, etwa 250 Kilometer nordwestlich des Kilimandscharo. Löwen haben der Regel nach zwei bis vier Junge, aber Simba war das einzige Kind in dieser Familie. Er bot ein ungewöhnlich komisches Bild, wenn er morgens früh im Kielwasser von drei ausgewachsenen Löwen, von der nächtlichen Jagd heimkehrend, mit seinem tolpatschigen Gang über die Steppe dahintrottete. Er war kaum zwei Monate alt, glaubte aber zweifellos, daß er viel älter sei, denn wer hat jemals von einem zwei Monate alten Löwenkind gehört, das ernsthaft mit Erwachsenen auf die Jagd geht?

Eine Woche lang beobachtete ich die Familie jeden Morgen durch meinen Feldstecher, aber der Kraterboden von Ngorongoro ist eine offene Grasfläche ohne Deckung, und es bot sich keine Gelegenheit, die immer wachsamen und eifersüchtigen Löwin zu überlisten, die außerdem noch von einem kinderlosen älteren Paare begleitet wurde. Bis es mir eines Morgens gelang, sie in einer

Schlucht am Berghang zu überraschen. Hier wurde der kleine Simba mein Gefangener — allerdings erst nach einem Kampf, bei dem man sich nicht genug über soviel Wut und Entrüstung eines solchen kleinen Körperchens wundern konnte.

Mir wurde bei dieser Gelegenheit ein Wunsch erfüllt, den ich viele Jahre lang gehegt hatte. Ich faßte den festen Entschluß, dem wilden Wesen dieses kleinen Steppenräubers Liebe und Freundschaft einzuflößen, trotz allem was von anderen über die falsche Natur der großen Katzen behauptet wird. Dieses gutgemeinte Vorhaben war wahrscheinlich der einzige Grund, weshalb ich die Dummheit beging, den jungen Löwen ins Hotel mitzunehmen, als wir nach ein paar Tagen Aruscha erreichten. Ich litt damals an Malaria, hatte viele schlaflose Nächte in dem schwülen Morastlande hinter mir und hätte bedenken müssen, daß Simba kein in der Gefangenschaft geborener, sondern ein echter Wildnislöwe war, der außerdem gewohnt war, nachts mit großen Löwen auf Gnus und Zebras zu pirschen.